

4. Südlich vom Turm. Graue Sandsteinplatte, in drei horizontale Streifen geteilt; zu oberst Kruzifixus mit dem Stifter, drei Frauen, acht Knaben und sieben Mädchen. In den obern Ecken Gewölk und Cherubsköpfchen. Darunter vier reich ausgeführte Wappen, zu unterst Inschrift auf Valentin Pollani zu Wisent,



Fig. 103 Kühnring, Karner und Kalvarienberg (S. 93)

† 1583 und seine Frauen Barbara Krachenbergerin, † 1571, Engelberg von Ratzendorf † 1574, Margreta Hagerin von Allentsteig (Sterbedatum nicht ausgefüllt). Unten Rollwerkrahmen und Cherubsköpfchen.

5. Südlich vom Chore. Graue Sandsteinplatte, oben runde Inschrifttafel in ornamentaler Umrahmung mit bekrönendem Cherubsköpfchen. Unten in vertieftem Rundbogenfeld Kreuzigung mit zwei Stiftern. Inschrift sehr zerstört. Michael Heim (?) 1672 (Fig. 102).

6. Südlich von Anbau 2. Reich mit Kronen und Rosetten ornamentiertes Kreuz mit ovaler Schrifttafel. Georg Obermayer 1647.

Glocken: 1. (Kreuz, S. Donatus): *Fr. Ulrich Scheichel g. m. in Wien 1732. Laudetur Jes. Christus.*

2. (Kreuz): *Lorenz Selner in Wien me fecit 1668.*

3. (Kreuz, St. Philipp und Jakob): *Leop. Hochleitner, Pfarrer. Geg. von Jenichen 1823.*

4. *Maria \* hut \* und \* perat (Rat) \* des \* ist \* uns \* not \* XV* (wohl 1515 [?]). Die Glocke stammt aus der Sebastianskapelle auf dem Friedhof.

Karner: Südlich von der Kirche gelegen, den Pestpatronen geweiht; Rundkapelle vom Anfang des XIV. Jhs., 1817 und 1871 restauriert (Fig. 103 und 104).

Äußeres: Gelb gefärbter Rundbau mit grauem, etwas vorladendem und geringem, umlaufendem Abschlußgesimse, oben abgeschrägtem Sockel; im W. führt eine Freitreppe, deren oberer Teil durch ein Holzdach geschützt ist, zur oberen Tür; am untern Ende der Stiege je eine Schmuckvase; um 1800. Die Haupttür mit derb profiliertem Spitzbogen eingefaßt, von dem die Lünette noch gut erhalten ist, die seitlichen Dienste sind unter den (jederseits zwei) Kelchkapitälern abgemeißelt. Die Kapitälere übertüncht; von den inneren Säulen sind Reste der Basen vorhanden (Anfang des XIV. Jhs.). Im N. und S. je ein

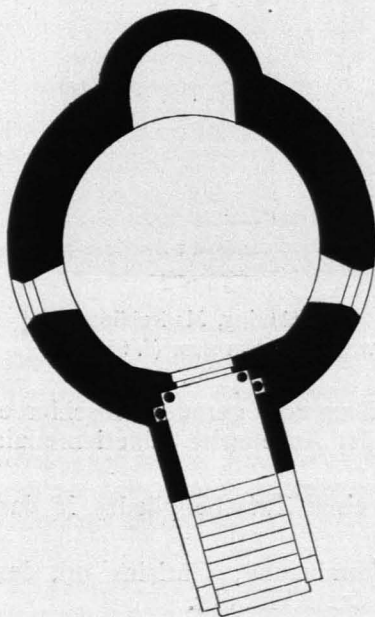


Fig. 104 Karner, Grundriß 1:250 (S. 93)

Fig. 102.

Glocken.

Karner.

Fig. 103 u. 104.

Äußeres.